

Mit dem Auto zum Joggen

**IHK-Neujahrsempfang mit Kabarettist Thomas Bücklein
Schopfheim**



Finanzjongleure als Illusionisten, die die Ware Hoffnung verkaufen: Kabarettist Thomas Bücklein in der Stadthalle.
Foto: Heiner Fabry

(hf). Locker und ungezwungen gestaltete sich der Neujahrsempfang der IHK Hochrhein-Bodensee in der Stadthalle. Bei einer Talkshow wurden aktuelle Themen aus Politik und Wirtschaft erörtert (siehe Bericht auf der Kreisseite). Und Kabarettist Tobias Bücklein griff einige der Themen auf, um sie mit Liedern und Texten auf die Schippe zu nehmen.

Was für'n Ticker ist ein Poli-Ticker? fragte Tobias Bücklein eingangs mit einem Chanson von Georg Kreisler die zahlreich im Saal versammelten Größen aus Wirtschaft und Kommunalpolitik. Trotz der im Lied vorgetragenen Vermutung, vielleicht brauchts die ja bald gar nicht mehr", gab es Applaus.

Tobias Bücklein räumte ein, dass es durchaus Gemeinsamkeiten zwischen ihm und den Jongleuren am Finanzmarkt gibt. Da sind Illusionisten am Werk, die verkaufen etwas, was gar nicht da ist, meinte er und zog Parallelen zum Leben eines Kabarettisten. Und zusätzlich wies er auf die Beziehungen zwischen den Finanzjongleuren und der Kirche hin. Finanzjongleure verkaufen Hoffnungen, meinte er und erinnerte an die Ablassbriefe der Vergangenheit. Sie kaufen jetzt mit hartem Geld die Hoffnung auf ein Paradies in der Zukunft, ohne zu wissen, ob es dieses Paradies gibt.

Aber auch die alltägliche Verhaltens-Schizophrenie gab für den Kabarettisten ein dankbares Thema ab. Ich fahre häufiger mal mit dem Auto zum Joggen, erzählte er und machte eine Pause. Und er ertappte sich regelmäßig dabei, dass er sein Essen herunterschlinge, um noch Zeit für die Meditation zu haben. Und dann demonstrieren wir für den Erhalt der

Arbeitsplätze in Deutschland und tragen T-Shirts aus China. Er überließ es dann seinen Zuhörern, sich darauf einen Reim zu machen.

Dann natürlich die Energiepolitik. Mit Beispielen von Udo Jürgens (Immer wieder geht die Sonne auf) zeigte er, dass die Menschen schon lange für die alternativen Energien sind. Beispiele aus der Schlagerlandschaft für Windräder seien seltener, räsionierte Bücklein. Und über Pumpspeicherwerke habe ich einfach gar nichts gefunden. Herzlicher Applaus war der Dank für eine unterhaltsame Vorstellung.

Nachricht vom 14.01.2012

